ApothekerIn §

Im BIS anzeigen

Haupttätigkeiten
ApothekerInnen geben die von ÄrztInnen verschriebenen Medikamente an die KundInnen aus und beraten diese hinsichtlich der Einnahmevorschriften und Nebenwirkungen. Sie stellen auch selbst Arzneimittel wie zum Beispiel Salben, Lösungen oder Tees nach Rezept her. Darüber hinaus sind ApothekerInnen für die sachgemäße Lagerhaltung der Arzneimittel, für die Identitäts- und Qualitätskontrolle arzneilicher Rohstoffe und Kräuter sowie homöopathischer Arzneimittelspezialitäten verantwortlich. Auch die Führung eines Suchtgiftbuches gehört zu ihren Aufgaben. Zusätzlich erledigen sie kaufmännische und organisatorische Tätigkeiten, dazu zählen z. B. die Kontrolle des Warenbestandes, die Verrechnung mit Krankenkassen sowie der Verkauf von Kosmetika und Verbandszeug. Viele Apotheken bieten auch klinisch-pharmazeutische Serviceleistungen an, wie zum Beispiel Messen von Blutdruck oder auch das Medikationsmanagement.

Einkommen
ApothekerInnen verdienen ab 3.500 Euro brutto pro Monat.

- Akademischer Beruf: ab 3.500 Euro brutto

Beschäftigungsmöglichkeiten
Die meisten ApothekerInnen sind in öffentlichen (und privaten) Apotheken, in Anstaltsapotheken, z. B. in Krankenhäusern, oder Militärapotheken beim Bundesheer beschäftigt. Frühestens nach fünfjähriger Tätigkeit als berufsberechtigteR angestellteR ApothekerIn kann man sich selbstständig machen. Möglichkeiten in Forschung und Entwicklung zu arbeiten, bieten Universitäten, wissenschaftliche Institute, Behörden, z. B. AGES, EMA, und Pharmakonzerne.

Achtung: Der Beruf (z. B. Aufgaben, Tätigkeiten, Ausbildung) ist gesetzlich geregelt.

Aktuelle Stellenangebote
.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **3** zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen
- Ablauforganisation
- Herstellung von Zytostatika
- Klinisch-pharmazeutische Entwicklung
- Komplementärmedizin
- Lagerbestandsmanagement
- Pharmazeutische Kundenberatung
- Produktberatung bei ÄrztInnen
- Psychopharmakologie
- Qualitätssicherung in der Pharmabranche
- Rezeptabrechnung
- Toxikologie
- Verkauf von Kosmetikartikeln

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen
- Arzneimittelherstellung
- Arzneimittelverkauf
- Medikamente und Heilmittel
- Pharmazeutikkenntnisse

Fachliche berufliche Kompetenzen

- Branchenkenntnisse
  - Branchenkenntnisse Chemie, Kunststoffe, Rohstoffe (z. B. Pharmabranche)
- Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse
  - Körperpflege- und Kosmetikprodukte (z. B. Grüne Kosmetik)
  - Medizinprodukte und pharmazeutische Produkte (z. B. Medikamente und Heilmittel)
- EDV-Anwendungskenntnisse
  - Bedienung von betriebsinterner Software
  - Datenpflege
- Fachsprachenkenntnisse
  - Medizinische Fachterminologie
- Gesundheits- und Krankenpflege
  - Durchführung von Pflegemaßnahmen (z. B. Blutdruck messen, Blutzucker messen, Cholesterinwerte messen, Durchführen standardisierter Diagnoseprogramme)
- Kundenbetreuungskenntnisse
  - Beratungskompetenz (z. B. Fachberatung, Kundenberatung)
- Logistikkenntnisse
  - Lagerwirtschaft (z. B. Lagerbestandsmanagement)
  - Logistikorganisation
- Medizinische Grundkenntnisse
  - Basiswissen Menschliche Anatomie
  - Basiswissen Menschliche Pathologie
  - Basiswissen Menschliche Physiologie
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
  - Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme in Branchen (z. B. AVS-Software)
- Pharmazeutikkenntnisse
  - Arzneimittelherstellung (z. B. Herstellung von Zytostatika)
  - Arzneimittelprüfung (z. B. Durchführung klinischer Studien, Medikationsmanagement)
  - Pharmazeutische Kundenberatung
  - Rezeptabrechnung
  - Rezepturenverwaltung
- Qualitätsmanagement-Kenntnisse
  - Good Practice
  - Qualitätssicherung (z. B. Qualitätssicherung in der Pharmabranche)
- Rechnungswesen-Kenntnisse
  - Externe Rechnungslegung (z. B. Inventur)
- Rechtskenntnisse
  - Zivilrecht (z. B. Pharmarecht)
- Verkaufskenntnisse
  - Digitaler Verkauf
  - Einzelhandel (z. B. Arzneimittelverkauf, Verkauf von Kosmetikartikeln)
- Wissenschaftliches Fachwissen Naturwissenschaften
  - Pharmazie

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Diskretion
- Freundlichkeit
- Genauigkeit
  - Sorgfalt
- Kaufmännisches Verständnis
- Kommunikationsstärke

- Lernbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit

Digitale Kompetenzen nach DigComp

1 Grundlegend		2 Selbstständig		3 Fortgeschritten		4 Hoch spezialisiert	
			■	■			

Beschreibung: ApothekerInnen arbeiten täglich mit unterschiedlichen digital gesteuerten medizinischen Werkzeugen, Geräten und Maschinen, die sie kompetent und sicher einsetzen können. Kleinere Fehler und Probleme können sie selbstständig oder unter Anleitung beheben. Sie nutzen digitale Technologien in der Kommunikation mit ihren MitarbeiterInnen, mit KollegInnen und Kundinnen und Kunden und setzen verschiedene Hard- und Softwareanwendungen im Berufsalltag ein. Außerdem kennen sie die betrieblichen Datensicherheitsregeln und können diese einhalten. Eine besondere Anforderung an ApothekerInnen ist der sichere Umgang mit oft sensiblen PatientInnendaten.

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1	2	3	**4**	**5**	6	7	8	ApothekerInnen müssen sowohl allgemeine wie auch berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte (z. B. Automatisierte Bestandskontrolle, Digitales Dokumentenmanagement, Krankenhausinformationssysteme, Mobile Payment, Vernetzte Labor- und Analyse-Geräte) auch in komplexen und neuen Arbeitssituationen selbstständig und sicher bedienen und anwenden.
1 - Umgang mit Informationen und Daten	1	2	3	4	**5**	**6**	7	8	ApothekerInnen müssen berufsrelevante Daten und Informationen auf fortgeschrittenem Niveau recherchieren, vergleichen, beurteilen und bewerten können sowie aus den gewonnenen Daten selbstständig Schlüsse ableiten und in ihrer Tätigkeit umsetzen.
2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	ApothekerInnen müssen verschiedene digitale Anwendungen und Geräte zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit KollegInnen, MitarbeiterInnen und PatientInnen zuverlässig und selbstständig anwenden können.
3 - Kreation, Produktion und Publikation	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	ApothekerInnen müssen auch komplexere digitale Inhalte, Informationen und Daten selbstständig erfassen und in bestehende digitale Anwendungen einpflegen können.

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung	1	2	3	4	**5**	**6**	7	8	ApothekerInnen müssen die allgemeinen und betrieblichen Konzepte des Datenschutzes und der Datensicherheit verstehen und eigenständig auf die ihre Tätigkeit anwenden können, insbesondere im Umgang sensiblen PatientInnendaten. Sie müssen Bedrohungspotenziale erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten können.
5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	ApothekerInnen müssen die Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools und Lösungen für ihre Arbeit in den Grundzügen beurteilen können, Fehlerquellen und Problembereiche erkennen und diese auch unter Anleitung beheben können. Sie erkennen eigene digitale Kompetenzlücken und können Schritte zu deren Behebung setzen.

Ausbildung, Zertifikate, Weiterbildung

Typische Qualifikationsniveaus
- Akademischer Beruf

Ausbildung
Hochschulstudien NQR VII NQR VIII
- Medizin, Gesundheit
  - Pharmazie

Zertifikate und Ausbildungsabschlüsse
- Ausbildungen in Gesundheitsberufen
  - Ausbildungen im Bereich Pharmazie (z. B. Staatliches Apothekerdiplom)

Weiterbildung
Fachliche Weiterbildung Vertiefung
- Apothekenführung
- Arzneimittelzulassung
- Dopingprävention
- Klinische Pharmazie
- Komplementärmedizin
- Medikationsanalyse
- Medikationsmanagement
- Pharmamanagement
- Pharmazeutisches Qualitätsmanagement
- Toxikologie

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Gesundheit, Soziales, Pädagogik
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Wirtschaftliche und kaufmännische Berufe
- Ausbildung zum/zur KrankenhausfachapothekerIn
- Zertifikat Klinische Pharmazie - Medikationsanalyse
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Fachspezifische Universitäts- und Fachhochschullehrgänge

Bereichsübergreifende Weiterbildung
- Fremdsprachen
- Kaufmännische Software
- Mitarbeiterführung
- Unternehmensführung
- Verkaufstechnik

Weiterbildungsveranstalter
- Österreichische Apothekerkammer
- Österreichischer Apothekerverband
- Pharmaunternehmen
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen
- Universitäten

Deutschkenntnisse nach GERS
B2 Gute bis C1 Sehr gute Deutschkenntnisse
In der pharmazeutischen Fachkräfteverordnung ist geregelt, dass das erforderliche Sprachniveau für angestellte ApothekerInnen zumindest B2, für selbstständig tätige ApothekerInnen mindestens C1 entsprechen muss.
Hinweis: An den meisten österreichischen Universitäten wird für die Zulassung zu einem Bachelorstudium das Sprachniveau C1 vorausgesetzt.

Weitere Berufsinfos

Selbstständigkeit
Freier Beruf:
- ApothekerIn

Arbeitsumfeld
- Personalverantwortung
- Ständiger Kontakt mit Menschen
- Ständiges Stehen

Berufsspezialisierungen
KrankenhausapothekerIn

Verwandte Berufe
- PharmareferentIn §
- PharmazeutIn

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen
Soziales, Gesundheit, Schönheitspflege
- **Handel mit Gesundheitsprodukten**

Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)
- 804101 Apotheker/in

Informationen im Berufslexikon
- ApothekerIn (Uni/FH/PH)
- KrankenhausapothekerIn (Uni/FH/PH)

Informationen im Ausbildungskompass
- ApothekerIn

Dieses Berufsprofil wurde aktualisiert am 23. Oktober 2026.